

**Empfehlung des**  
**Rates für Forschung und Technologie für OÖ zum Thema**  
**„Diversität – (Inter)Nationale Forscher\*innen“**  
**anlässlich der Erweiterung des tertiären Sektors in OÖ**

---

**«Eine vielfältige Mischung von Stimmen führt zu  
besseren Diskussionen, Entscheidungen und Ergebnissen für alle.»**  
*Sundar Pichai, CEO von Google*

---

**PRÄAMBEL**

Oberösterreich hat die Jahrhundertchance eine neue Technische Universität aufzubauen. Dies bietet Chancen für den gesamten bereits vorhandenen und neuen tertiären Sektor, welche es zu nutzen gilt. Dabei kommt eine besondere Bedeutung den handelnden Personen zu, den Verantwortlichen im tertiären Sektor und den Wissenschaftler\*innen.

---

**DIVERSITÄT – GENDER EQUALITY IN ACADEMIA AND RESEARCH (GEAR)**

Der RFT OÖ empfiehlt Oberösterreich am sogenannten GEAR Leitfaden der Europäischen Union zu orientieren, um einen Strukturwandel im tertiären Sektor herbeizuführen und zu beschleunigen. Es seien ein paar Punkte genannt:

- Diversität in Führungs- und Managementpositionen bewusst herbeiführen
- Genderspezifische Möglichkeiten und Perspektiven in der wissenschaftlichen Karriere bieten
- Gewährleistung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses in Entscheidungsprozessen und in Gremien
- Einbeziehung der Geschlechterdimension in Forschungs- und Innovationsinhalten
- Monitoring des Gender Gaps, um die Wirkung von Maßnahmen zu messen

**DIVERSITÄT – INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLER\*INNEN**

Der RFT OÖ empfiehlt Oberösterreich fit für Internationale zu machen, um diese auch langfristig in Oberösterreich zu halten. Dabei müssen alle politischen Entscheidungsträger\*innen, bestehenden und neuen Forschungseinrichtungen und Universitäten, oberösterreichische Unternehmen und die Gesellschaft an einer positiven Entwicklung mitwirken.

- Unterstützungsleistungen für Impats und deren Familien initiieren und weiter ausbauen

- Positive Imagebildung als weltoffene Region, die potenzielle Impats im Ausland auf OÖ aufmerksam macht. Impats, die dieses Klima in OÖ wahrnehmen und über Word-of-Mouth in ihre Herkunftsländer tragen.
- Die Sprache Englisch als Brückenbauer sollte eine Selbstverständlichkeit in Ämtern und in Unternehmen werden.
- Internationale Absolvent\*innen von Universitäten und Hochschulen sollen am Arbeitsmarkt dieselben Chancen wie nationale Absolvent\*innen bekommen.
- Ob internationale Wissenschaftler\*innen in OÖ bleiben oder nicht, hängt vielfach mit ihrer eigenen Einbindung in das gesellschaftliche Leben und deren Familien zusammen - ein Auftrag an die Gesellschaft in OÖ im Allgemeinen.
- Ein Monitoring auf regionaler Ebene, das eine klare Vision, Strategie und Zielsetzung voraussetzt, soll die gesamte Region motivieren.